

### *Liebe Ruandafreunde!*

Mit großer Freude haben wir Ihnen im April dieses Jahres berichten können, dass die Missionsstation der Clemensschwestern in Kaduha, Ruanda, in die Hände einer indischen Ordensgemeinschaft übergeben werden konnte. Sie trägt nun mit Stolz den Namen „Euthymia-Carmel-Convent“. Die Schwestern der Teresien Carmelites aus Kerala, Indien, verfügen über eine spezielle Qualifikation in der medizinischen Betreuung von Menschen in extrem armen Regionen. Ebenso haben sie umfangreiche Erfahrungen in der Missionsarbeit. Damit ist die gewünschte unmittelbare soziale Betreuung der Menschen in der Region Kaduha, insbesondere der Waisenkinder, Straßenkinder und Witwen auf einen guten Weg gebracht worden. Das macht uns sehr glücklich.



*Sr. Sneha, Sr. Joyce und Sr. Martha finden Kraft im täglichen Gebet in der Euthymia- Kapelle.*

Die Schwestern haben sich in Kaduha sehr schnell eingefunden und sowohl mit der Gesundheitsbetreuung, als auch mit der Missionsarbeit bereits viele positive Akzente gesetzt. Wir Clemensschwestern halten auch weiterhin den engen Kontakt zu den Schwestern aufrecht. Unser Ruandafreund Prof. Bernhard Tenckhoff konnte sich kürzlich während seines Aufenthaltes in Ruanda vor Ort über den Fortgang, der mit ihren Spendengeldern durchgeführten Projekte, überzeugen. Nach seiner Rückkehr konnte er von vielen positiven Ergebnissen berichten.

Einen besonderen Schwerpunkt der Missionsarbeit legen die Schwestern auf die Betreuung von Waisen- und Straßenkindern. Diese am Rande der Zivilisation lebenden Menschen sind dringend auf unsere Hilfe angewiesen. Besonders die Unterbringung der Straßenkinder in Familien und Heimen liegt uns allen am Herzen.



*Auch in Ruanda leben viele Straßenkinder am Abgrund. Sie brauchen besonders unsere Hilfe.*

Alle weiteren Projekte zielen darauf ab, den Menschen in der Region zu helfen, selber Eigentum zu erwerben und sich damit eine bessere Lebensgrundlage zu schaffen.

### ***Hilfe zur Selbsthilfe lautet unsere Devise.***

So wird derzeit ein handwerkliches Projekt für Witwen gestartet. Regelmäßig kommen die Frauen im Centre de Santé zusammen, um Gegenstände wie zum Beispiel Körbe zu erstellen, die anschließend verkauft werden. Der erzielte Gewinn wird auf die Witwen aufgeteilt. Es wird versucht, diese Produkte auch in Deutschland anzubieten.

Die medizinische Betreuung ist an die erweiterten Anforderungen des Gesundheitsministeriums ausgerichtet. So wurden neben der Grundversorgung Programme zur Vermeidung von AIDS und der Familienplanung aufgenommen.

In Ruanda wurde mit deutscher Hilfe ein neues Krankenkassensystem aufgebaut. Dadurch ist für alle Menschen eine notwendige medizinische Betreuung gewährleistet. Arme Menschen werden von der Zahlung des Beitrags befreit. Alle weiteren Bürger des Landes zahlen jährlich 3000RWF, das entspricht 3,70 €. Aber selbst dieser geringe Beitrag ist für viele noch unerschwinglich. Besonders für kinderreiche Familien, was in Ruanda normal ist.

Unser erfolgreiches Wirken in Ruanda wurde stets durch Ihre Hilfe und Ihre Spenden unterstützt. Dafür sei Ihnen im Namen aller Menschen der Region Kaduha herzlichst Dank gesagt. Die indischen Schwestern und die Menschen dort brauchen unsere Hilfe mehr denn je. Wir bitten Sie daher, uns auch weiterhin mit Ihren Spenden zu bedenken.

Alle Gelder werden **unmittelbar** dem Euthymia-Carmel-Convent zugeleitet.

Wie sagte uns doch der Bischof von Ruanda eindringlich:

**„Don't forget Rwanda!“  
-Vergesst Ruanda nicht!-**

Wir Clemensschwestern wünschen Ihnen allen schon jetzt eine gesegnete vorweihnachtliche Zeit.

*Schwester Mariata*  
Ihre Schwester Mariata Kemper



Das gemeinsame Treffen zur Arbeit unterstützt gleichsam die Integration der Witwen in die Gesellschaft.



Fast 21 Jahre war Sr.Martha in Altenheimen und Krankenhäusern im Münsterland tätig. Nun leitet sie die Apotheke im Centre de Santé.



Sr.Sneha ist die Leiterin des Centre de Santé. Sie hat 19 Jahre viele Erfahrungen in Nordindien gesammelt.



Teilweise über 200 Patienten kommen täglich zur Behandlung.



Nach langen Jahren erfolgreichen Wirkens ist Sr.Joyce nun in Kaduha. Zwei weitere Schwestern werden noch in diesem Jahr folgen.



Nach der allmorgendlichen Mitarbeiterbesprechung und dem gemeinsamen Gebet geht es an die Arbeit.



Waisenkinder sollen möglichst in ihrer Heimat familiär untergebracht werden. Mit Ihren Spenden können die aufnehmenden Familien für ihre Bereitschaft finanziell unterstützt werden.

Kontaktadresse:  
Mutterhaus der Clemensschwestern  
Schwester Mariata,  
Klosterstraße 85, 48153 Münster

Bankverbindung:  
Clemensschwestern in Ruanda  
Darlehnskasse im Bistum Münster EG,  
Kto. 3 156 004, BLZ 400 602 65